

Improving Mies in a Miesian way | Eine Bibliothek in Washington DC soll renoviert werden – und vielleicht aufgestockt

Ulrich Brinkmann

Eingeladener Wettbewerb

1. Rang Mecanoo, Delft, mit Martinez + Johnson, Washington DC | 2. Rang Patkau Architects, Vancouver, mit Ayers Saint Gross, Washington DC | 3. Rang Studios Architecture, Washington DC, mit Freelon, Durham

Die Martin Luther King Jr. Memorial Library in Washington DC ist ein Spätwerk von Mies van der Rohe. Inzwischen bedarf das denkmalgeschützte Gebäude der Erneuerung. Im Wettbewerb, der dafür ausgelobt wurde, ging es auch um die Frage, ob sich die zentral gelegene Einrichtung vielleicht um private Nutzungen aufstocken lässt, um die Arbeiten zu finanzieren.

Eine Bibliothek von Mies in Washington DC? Für so manchen Architekturinteressierten dürfte die Existenz des Gebäudes eine Überraschung sein. In keiner der einschlägigen Monographien jedenfalls spielt die Martin Luther King Jr. Memorial Library an der Ecke G Street Northwest/9th Street eine Rolle – im Katalog der letzten großen Ausstellung „Mies in America“ im MoMA 2001 etwa findet das Projekt lediglich in einer Fußnote Erwähnung. Mit dem Wettbewerb für ihre Erneuerung, dessen Ergebnis im Februar bekannt gegeben wurde, wird der 1972, drei Jahre nach dem Tod des Architekten, fertiggestellten Bibliothek nun neue Aufmerksamkeit zuteil.

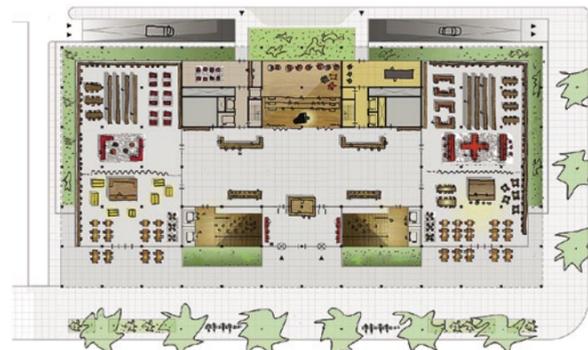
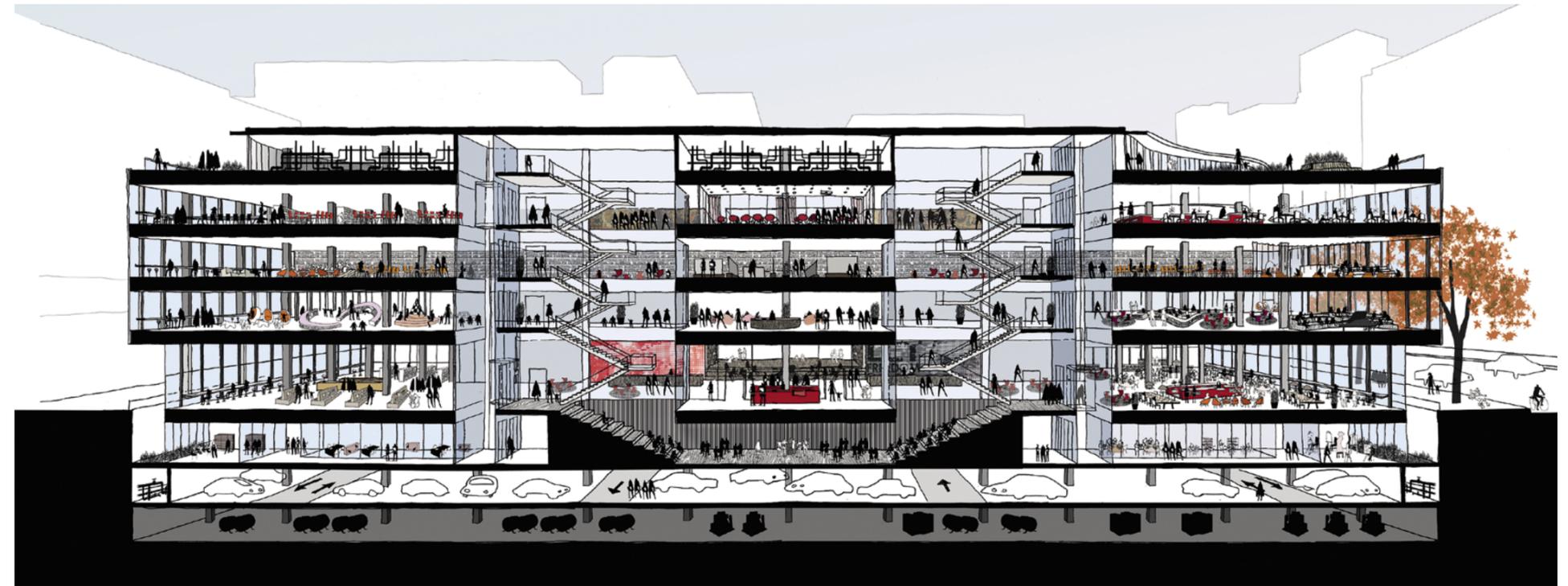
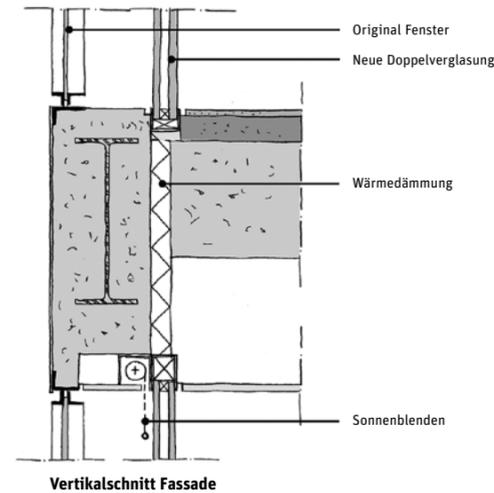
Die Sanierung ist Teil eines Programms, mit dem bereits 15 Standorte der Stadtbibliothek modernisiert wurden. Für die MLK Library veranschlagt die Institution rund 250 Millionen US-Dollar – ein Betrag, der erst noch zusammenkommen muss; gut 100 Millionen sind im städtischen Haushalt vorgese-

hen. Eine Aufstockung um Apartments erscheint freilich ebenso verlockend wie provokativ. Denkmalfleger und Architekturinteressierte dürfte die Vorstellung, dieses Spätwerk von Mies so drastisch zu verändern, erschrecken; Kommentare auf der Website der Institution wiesen darauf hin, dass Luxusapartments auf dem Dach der öffentlichen Einrichtung in einer so stark von Segregation geprägten Stadt wie Washington wie eine „feindliche Übernahme“ der Bibliothek durch die Oberschicht wirken könnten.

Grundsätzlich interessant ist die Frage, die dieser Wettbewerb aufgeworfen hat, über das Gebäude und seine lokalen Rahmenbedingungen hinaus. Die Aufgabe, ein Bibliotheksgebäude der Nachkriegsmoderne heutigen Bedürfnisse anzupassen, stellt sich schließlich auch anderswo – in Birmingham etwa realisierten Mecanoo eine neue Stadtbibliothek in Sichtweite des brutalistischen Vorgängerbaus, der abgerissen wird (Bauwelt 41–42.2013).

Die Delfter Architekten konnten sich zusammen mit ihren lokalen Partnern Martinez + Johnson nun auch im Wettbewerb für die Bibliothek in Washington durchsetzen, mit einem Entwurf, der dem prominenten Bestand durchaus mit dem nötigen Respekt begegnet, auch wenn sich die Ansprüche des Publikums an eine solche Einrichtung gewandelt haben: Einst standen Bücherregale hinter der Fassade,

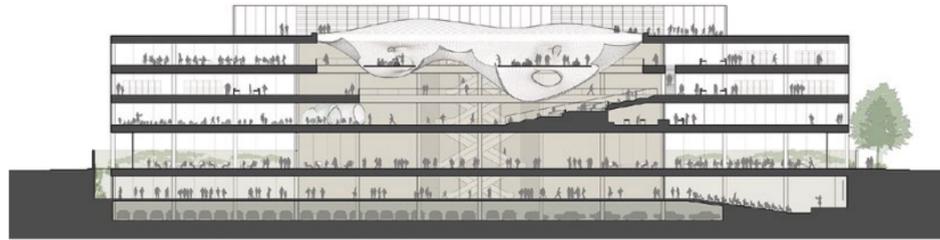
.de Dazu auf Bauwelt.de | Bildstrecke: Die Konzepte der Finalisten im Detail



1. Preis | Mecanoo wollen die Geschossebenen aufräumen, das erste Untergeschoss fürs Publikum nutzbar machen und die Vertikalerschließung transparenter; die Fassade soll zur Doppelfassade werden. Die Aufstockung um Apartments schert aus dem Raster von Architektur und Stadt aus und folgt der Diagonalen der New York Avenue.
Grundrisse Erdgeschoss, erstes, viertes und sechstes Obergeschoss im Maßstab 1:1500

2. Preis | **Patkau Architects schneiden ein großes Atrium ins Gebäude, in dem eine wolkenartige Form hängt. Die Aufstockung hingegen nähert sich formal dem Mies-Bau so weit an, dass eine Identifizierung als spätere Zutat schwer möglich ist.**

Längsschnitt im Maßstab 1:1000



heute wollen dort die Menschen lesen und arbeiten, beschreibt Architektin Francine Houben den Wandel. Andererseits – wo, wenn nicht in einem Mies-Bau, sollte sich eine Nutzung architekturverträglich neu arrangieren lassen?

Mecanoos Entwurf respektiert die klaren Linien, die horizontale Gliederung und die symmetrische Ordnung des Gebäudes, will das Transparenz-Versprechen der Architektur sogar noch stärker als bislang einlösen – „to improve Mies in a contemporary Miesian way“, formulieren es die Architekten. So wollen sie die dem Haupteingang nächstgelegenen beiden Kerne zu den Geschossebenen hin öffnen, um Sichtverbindungen zu schaffen und die Orientierung zu verbessern; die Wände der Kerne aus gelben Ziegeln sollen durch gläserne Elemente – mit aufgedruckter Marmorierung „in Mies'scher Manier“ – ersetzt werden. Das erste Untergeschoss wird mit Deckenöffnungen und einer teilweise neuen, publikumsorientierten Nutzung zum öffentlichen „lower ground floor“; in den Obergeschossen sollen blickdichte Trennwände verschwinden, und auch die Verbindung zur Stadt soll verstärkt werden, indem die als Sichtbarrieren wirkenden Backsteinmauern im Außenraum abgeräumt werden. Restauriert werden soll hingegen die Fassade, deren ursprüngliche Flächigkeit Mecanoo zurückgewinnen wollen; zum Innenraum hin soll sie um eine neue Thermoverglasung aufgedoppelt werden, damit heutigen bauphysikalischen Ansprüchen Genüge getan wird.

Und die Aufstockung? Die Vorstellung, dort oben eine private Wohnwelt zu inszenieren, sorgte in Internetforen für Wirbel. In der Tat können die Vorschläge der weiteren in die engere Wahl gelangten Entwürfe (► www.bauwelt.de) kaum überzeugen – weder der „behuhsame“, den Duktus der Bibliothek aufgreifende Vorschlag von Patkau, der als neue Zutat nicht identifizierbar ist, noch der den Bestand ignorierende Aufsatz von Studios Architecture. Mecanoo platzieren einen langgestreckten Riegel, der aus dem Raster von Architektur und Stadtgrundriss ausschert und sich an der diagonal verlaufenden New York Avenue ausrichtet – so bliebe das ursprüngliche Volumen lesbar, gleichzeitig entstünden nutzbare Dachterrassen. Wer am 24. April in Washington DC ist, kann mit den Mitarbeitern der Bibliothek, mit Nutzern und mit den Architekten über das weitere Vorgehen diskutieren, und zwar ab 17.30 Uhr im Mies-Bau. Mehr unter ► www.dclibrary.org/mlkfuture#selected



3. Preis | **Studios Architecture schlagen eine Art Canyon in die Bibliothek, in den hinab die mit gelben Elementen verkleidete Fassade der geometrisch verkanteten Aufstockung greift.**

Querschnitt im Maßstab 1:1000



OFFENE WETTBEWERBE

Budapest Liget Budapest Ideen- und Realisierungswettbewerb (2-phasig) Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten, Landschaftsarchitekten, Museumsexperten	Abgabe: 27.05.2014 (14 Uhr)	Szépművészeti Múzeum	Preissumme: 150.000 EUR	Im Stadtpark soll ein Museumsensemble (u.a. Museum für zeitgenössische Kunst, Architekturmuseum, Haus der Musik) gebaut werden. Wettbewerbsprachen: Ungarisch, Englisch ► www.szepmuveszeti.hu ► www.ligetbudapest.org
Dänemark Dressed in Clay Ideenwettbewerb Zulassungsbereich: international Teilnehmer: Architekten, Ingenieure, Studierende	Abgabe: 18.05.2014	Innosite		Mit Hilfe von Ton, als alternativem Dämmmaterial, sollen Ideen entwickelt werden, die zum Erhalt der typischen Backsteinfassaden Dänemarks beitragen. Wettbewerbsprache: Englisch ► www.innosite.dk
Future of the Conservatory Ideenwettbewerb Zulassungsbereich: international Teilnehmer: Studierende der Architektur und des Designs	Abgabe: 31.05.2014	David Salisbury Orangeries & Conservatories	Preissumme: 1750 GBP	Konzepte für einen zeitgenössischen Wintergarten Wettbewerbsprache: Englisch ► www.davidsalisbury.com

BEGRENZT OFFENE WETTBEWERBE

Albertslund (Dänemark) Albertslund kanalområde – by, vand, liv Ideen- und Realisierungswettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten, Landschaftsarchitekten	Bewerbung bis: 28.04.2014 (15 Uhr)	Albertslund Kommune	Preissumme: 100.000 DKK	Im Zuge der Sanierung eines Regenwasserkanals wird ein Wettbewerb zur Neugestaltung der Uferbereiche ins Leben gerufen. Wettbewerbsprache: Dänisch ► www.albertslund.dk > Erhverv > Udbyd og Indkøb
Altbach Neubau Rathaus/Neuordnung Rathausareal Planungswettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten, Landschaftsarchitekten, Stadtplaner	Unterlagen bis: 25.04.2014 Bewerbung bis: 28.04.2014	Gemeinde Altbach	Preissumme: 48.000 EUR	Vorentwurf für den Rathausneubau und Planung des Rathausumfeldes mit Wohn- und Geschäftshaus und dazugehöriger Freiflächen ► www.steg.de
Egliswil (Schweiz) Neubau Kompetenzzentrum, Krisen und Notaufnahmen Aargau (KUNA) Projektwettbewerb Zulassungsbereich: WTO, CH Teilnehmer: Architekten	Bewerbung bis: 25.04.2014 (16 Uhr)	Stiftung ikj – Integration von Kindern und Jugendlichen		In der Betreuungseinrichtung sollen 3 Wohnbereiche für 24 Jugendliche, Ausbildungs- und Beschäftigungsräume, Betreuungs- und Gemeinschaftsbereiche und Räume für die Verwaltung untergebracht werden. ► www.simap.ch

SONSTIGE

Shanghai 2014 International Research Seed Funding Call for Proposals Zulassungsbereich: international Teilnehmer: Architekten, Ingenieure, Stadtplaner, Wissenschaftler	Einsendeschluss: 12.05.2014 (12 Uhr) Konferenz: 16.–19.09.2014	Council on Tall Buildings and Urban Habitat (CTBUH)	Anschubfinanzierung: 20.000 USD	Die CTBUH vergibt 2 Anschubfinanzierungen für Forschungsarbeiten u.a. für die Bereiche Architektur, Bautechnik, Transport und Politik Wettbewerbsprache: Englisch ► www.ctbuh.org > TallBuildings > Research Division
Boarding 2014 Call for Projects Zulassungsbereich: europaweit Teilnehmer: Studierende und Absolventen (bis 2012) der Fachrichtungen Architektur, Design, Land- und Stadtplanung	Einsendeschluss: 18.05.2014	Arc en rève – Centre d'architecture, École nationale supérieure d'architecture et de paysage Bordeaux	Publikation, Ausstellung	Zum Thema „Wechselwirkungen“ können Forschungsarbeiten oder kreative Projekte eingereicht werden. Die besten Arbeiten werden veröffentlicht. Wettbewerbsprachen: Französisch, Englisch ► www.arcenreve.com > Boarding
Common Shares Call for Essays Zulassungsbereich: international Teilnehmer: offen für alle	Einsendeschluss: 12.05.2014	Urban Omnibus	Preissumme: 750 USD	Einsendung von Texten (800–2000 Worte), die den Diskurs um die strukturellen und wirtschaftlichen Veränderungen in unseren Städten bereichern. Wettbewerbsprache: Englisch ► www.urbanomnibus.net

► www.bauwelt.de für die vollständigen Wettbewerbsbekanntmachungen mit detaillierten Bewerbungsbedingungen und Wettbewerbsnachrichten, die uns nach Redaktionsschluss für das vorliegende Heft erreichten.

Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Rubrik publizierten Auslobungen wird nicht übernommen.